

DIE WELTEN VON
ALDEBARAN

RÜCKKEHR NACH
ALDEBARAN

LEO

EPISODE 1



SPLITTER

RÜCKKEHR NACH
ALDEBARAN
LEO EPISODE 1

SPLITTER

SPLITTER
WWW.SPLITTER-VERLAG.DE

Auflage 11/2018

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2018

Aus dem Französischen von Tanja Krämling

RETOUR SUR ALDEBARAN - EPISODE 1

Copyright © DARGAUD 2018, by Leo

www.dargaud.com · All rights reserved

Bearbeitung: Sven Jachmann und Martin Budde

Lettering: Sven Jachmann

Covergestaltung: Dirk Schulz

Herstellung: Horst Gotta

Alle deutschen Rechte vorbehalten für die digitale Veröffentlichung

ISBN der digitalen Ausgabe: 978-3-96219-730-8

ISBN der Printausgabe: 978-3-96219-259-4

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:
www.splitter-verlag.de

DIE KONSTELLATION VON ALDEBARAN

ALDEBARAN

Der Planet Aldebaran ist der vierte Himmelskörper, der den Stern desselben Namens umkreist, und er befindet sich 64 Lichtjahre von der Erde entfernt. Entdeckt wurde er 2047, und da er dieselben für menschliches Leben kompatiblen Eigenschaften wie die Erde aufweist, wurde beschlossen, dort eine Kolonie einzurichten. Der Kolonisierungsprozess begann gut dreißig Jahre später mit der Ankunft der Raumfähre »Johannes Kepler« und 1500 Siedlern an Bord. Dieses Raumschiff sollte zwischen der Erde und Aldebaran hin- und herpendeln, um eine größere Anzahl von Personen zu transportieren und die Kolonie lebensfähig zu machen. Doch verschwindet es auf unerklärliche Weise auf dem Rückflug.

Fünf Jahre danach startet ein anderes Raumschiff – die »Tycho Brahe« – mit 2500 Siedlern von der Erde in Richtung Aldebaran. Auch dieses Schiff wird sein nie Ziel erreichen.

Man vermutet, dass die Unfälle auf Störungen in sehr komplexen Prozessen zurückzuführen sind, mittels derer die Raumschiffe die Lichtgeschwindigkeit überschreiten können. Alle interstellaren Flüge werden daraufhin gestoppt, bis die Fehler gefunden und korrigiert sind. Diese Suche dauert über ein Jahrhundert. Eine sehr lange Zeit, während derer die 1500 Menschen, die mit dem ersten Flug auf Aldebaran ankamen, allein und isoliert auf einem wilden und unbekanntem Planeten zurückbleiben. Sie bauen schließlich eine rudimentäre Gesellschaft auf, in der eine diktatorische und reaktionäre Regierung herrscht, die aus Militärs und sektiererischen Priestern besteht.

KIM KELLER

Kim wird auf Aldebaran gegen Ende dieser Zeit, kurz vor der Wiederaufnahme des Kontaktes mit der Erde geboren. Sie kommt in einem kleinen Fischerdorf zur Welt und wächst dort in Ruhe und Frieden auf, bis sie 13 Jahre alt ist. Dann erschüttert eine Reihe von Ereignissen – darunter auch sehr dramatische – ihr Leben und zwingt sie, in die Hauptstadt der Kolonie zu ziehen. Dort erlebt sie einige Abenteuer, die dazu führen, dass sie sich einer kleinen Gesellschaft anschließt, die man später »die Gruppe der Mantrisse« nennen wird.



Die Mantrisse ist eine Kreatur, die in den Ozeanen von Aldebaran lebt. Sie ist mit einer überragenden Intelligenz ausgestattet, doch ist es schwierig, sich ihr zu nähern. Gewisse zyklische Mutationen, die sie durchläuft, können sie sogar in ein gefährliches Wesen verwandeln. Diese Kreatur hat mit einer kleinen Gruppe von Menschen, zu denen Kim gehört, Kontakt aufgenommen, indem sie ihnen eine Kapsel zu schlucken gab, die deren Organismus radikal verändert: Er wird widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten, amputierte Gliedmaßen wachsen nach, und vor allem wird die Lebenserwartung mindestens verzehnfacht. Die Mantrisse war es auch, die den progressiven Menschen half, das diktatorische Regime zu stürzen (siehe erster Zyklus: *Aldebaran*).

Nach diesen Geschehnissen übersiedelt Kim zunächst

zur Erde, um Biologie zu studieren. Zurück auf Aldebaran wird ihr angeboten, an einer Spezialmission teilzunehmen: der Rettung einer Gruppe von Siedlern auf einem anderen bewohnbaren Planeten, den die Erde kolonisieren möchte, Betelgeuse.

Auch wenn ihr Schiff sein Ziel erreicht, fallen kurz darauf sämtliche Kommunikationsmittel aus. Kims Aufgabe gestaltet sich umso schwieriger, da zwei Vorfälle ihr Leben umkrempeln: Zum einen erleidet sie eine schwere Verletzung und verdankt ihr Überleben nur den spektakulären Heilfähigkeiten der Mantrisse-Kapsel. Und zum anderen lernt sie einen Außerirdischen kennen, der einer höher entwickelten Spezies angehört. Aus dieser Beziehung geht ein kleines Mädchen hervor, Lynn (siehe zweiter Zyklus: *Betelgeuse*), die halb Mensch, halb Außerirdische ist.

Einige Zeit nach der Geburt ihrer Tochter ist Kim, die nichts anderes will, als sich um diese zu kümmern und ein ruhiges Leben zu führen, gezwungen, an einem neuerlichen Kolonisierungsvorhaben teilzunehmen. So gelangt sie auf einen Planeten namens Antares. Wieder gerät sie in aufreibende Abenteuer, und nach dem Scheitern der Besiedlung von Betelgeuse wird sie erneut Zeugin des Misserfolgs einer Kolonisierung, diesmal von Antares.

Aber diese Mission endet mit einem außergewöhnlichen und unerwarteten Ereignis: Das Volk von Lynns Vaters beschließt, mit den Menschen in Kontakt zu treten, und fordert Kim dazu auf, eine kleine Gruppe zu leiten, die diese Annäherung mit vorbereiten soll. Von heute auf morgen, mit nur 26 Jahren, wird Kim zur zentralen Figur der ersten Kontaktaufnahme zwischen der Menschheit und einem außerirdischen Volk (siehe dritter Zyklus: *Antares*).

MANON UND ALEX

Manon Servoz und Alex Muniz werden 2066 auf der Erde geboren, mithin ein Jahrhundert vor Kims Geburt. Sie gehen an Bord des zweiten Raumschiffs mit Kurs auf Aldebaran – die »Tycho Brahe« –, eben jenes Schiff, das nie an seinem Zielort ankommen wird, was zum Stopp des Kolonisierungsprozesses führen sollte. Tatsächlich fällt dieses Raumschiff einem damals unbekanntem Phänomen der quantischen Raumverzerrung zum Opfer, das seine Auflösung zur Folge hatte. Nur eine kleine Gruppe von Passagieren – darunter Manon und Alex – überlebt und kann sich mit der Fähre auf den nächsten Planeten retten.

Nach unzähligen Abenteuern gelingt es ihnen, Aldebaran zu erreichen. Doch geraten sie in dieser Zeit in mehrere »quantische Gleichgewichtsstörungen«, die sie in die Zukunft katapultieren. Sie kommen über ein Jahrhundert nach ihrem Aufbruch von der Erde auf Aldebaran an, sind aber immer noch wie damals erst 18 Jahre alt! Dort treffen sie schließlich auf die zu diesem Zeitpunkt 26-jährige Kim (siehe den Zyklus *Überlebende*).





